

## Kulturförderung auf drei starken Säulen

**Bank Austria fokussiert ihr Kultursponsoring auf drei Bereiche – Bewährtes wird erhalten, neue Impulse werden gefördert**

Der bekannteste und erfolgreichste Kulturförderer im österreichischen Bankensektor setzt im Rahmen seines kulturellen Engagements auf drei starke Säulen, mit denen Bewährtes erhalten und neue Impulse gesetzt werden: Wesentliche Elemente sind die Förderung aufstrebender Nachwuchskünstlerinnen und –künstler, Premium- Partnerschaften mit führenden Vertretern der österreichischen Kulturszene sowie Projekte, die Kunst und soziales Engagement verbinden und Kunstthemen erfolgreich an möglichst viele Menschen vermitteln. „In dieser Aufstellung decken wir als starker und zuverlässiger Partner nahezu alle Bereiche des Kulturschaffens ab – von aufstrebenden Nachwuchskünstlern, welche die zeitgenössische Kulturentwicklung prägen, bis hin zu etablierten Institutionen von internationalem Renommee“, so Anton Kolarik, Leiter Identity & Communications und zuständig für das Sponsoring der Bank, über die strategische Ausrichtung des Bank Austria Kultursponsorings.

Die jüngste Initiative ist der **Bank ist der Bank Austria Kunstpreis**, der 2010 ins Leben gerufen wurde und jährlich in den vier Kategorien Regional, International, Kunstvermittlung und Kulturjournalismus vergeben wird. Der Kunstpreis ist mit 218.000 Euro der höchst dotierte Förderpreis Österreichs und trägt er der Vielfalt und der Qualität der Kulturszene in ganz Österreich Rechnung. So kommen die amtierenden Gewinner aus Tirol, Vorarlberg, der Steiermark und Wien. Für 2010 wurden insgesamt 328 Projekte eingereicht, davon erfüllten rund 250 alle Ausschreibungskriterien. Die Einreichfrist für den heurigen Bank Austria Kunstpreis 2011 endet am 30. September 2011.

### **Bank Austria Kultursponsoring-Programm im Überblick**

#### **Nachwuchsförderung**

Die Unterstützung des künstlerischen Nachwuchses hat in der Bank Austria eine lange Tradition; stellt sie doch die nachhaltigste Form der Kulturförderung dar.

- **Bank Austria Artist of the Year**

Seit 2006 zeichnet die Bank Austria junge Musikerinnen und Musiker als „Bank Austria Artists of the Year“ aus. Junge Künstlerinnen und Künstler oder Ensembles erhalten neben zahlreichen Auftrittsmöglichkeiten eine CD-Produktion und ein professionelles Foto-Shooting. Der Bank Austria Artist of the Year 2011 wurde dem Saxophonquartett Mobilis verliehen.

- **Meisterklasse Trenta**

Gemeinsam mit den Wiener Philharmonikern ermöglicht die Bank Austria jungen hochtalentierten Streichmusikerinnen und -musikern – mehrheitlich aus Zentral- und Osteuropa – im slowenischen Trenta einen einwöchigen Meisterkurs. Dieser Kurs gilt längst als Kaderschmiede für eines der besten Orchester der Welt. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind heute schon Mitglieder der Staatsopernformation des Orchesters. Am 22. September 2011 geben die besten Kursteilnehmer des heurigen Jahres für Kunden der Bank ein Konzert im Wiener Musikverein.

- **Stars from CEE**

Im treasor des Bank Austria Kunstforums präsentiert die Bank Austria gemeinsam mit KulturKontakt Austria in regelmäßigen Abständen junge Künstlerinnen und Künstler aus Zentral- und Osteuropa. Bei diesen Schauen handelt es sich in vielen Fällen um die ersten Einzelausstellungen dieser Künstlerinnen und Künstler, die auch einen von der Bank Austria finanzierten Katalog erhalten.

Ein weiteres Projekt, das auf die aktive und spannende Kulturszene in den östlichen und südöstlichen Nachbarländern Österreichs aufmerksam machen will, ist der **Bank Austria Literaris**. In Kooperation mit KulturKontakt Austria und dem renommierten Wieser Verlag wird diese Auszeichnung biennial vergeben. Der Bank Austria Literaris ist der höchstdotierte Förderpreis für Literatur aus Ost- und Südosteuropa.

- **Ö1 Talentebörse**

Gemeinsam mit dem Kultursender Ö1 unterstützt die Bank Austria junge Kulturschaffende, die noch in Ausbildung stehen. Angehende Künstlerinnen und Künstler, die von Professoren der österreichischen Hochschulen nominiert werden, erhalten eine breit angelegte Marketingplattform: Ein Radiofeature pro Woche gibt einem aufsteigenden Stern aus den Musik-, Schauspiel- oder Kunstakademien die Gelegenheit, sich vorzustellen. Daran gekoppelt ist das mit 10.000 Euro dotierte Ö1 Talentestipendium für Bildende Kunst, das jährlich von der Bank Austria an ein Mitglied der Ö1 Talentebörse vergeben wird.

## **Premium-Partnerschaften**

Durch Premium-Partnerschaften mit renommierten Kulturanbietern fördert die Bank Austria Bewährtes und über die Grenzen des Landes hinaus Bekanntes. Sie setzt diese Kooperationen zudem strategisch in der Kundenbindung ein. Dies bietet den Partnern zusätzlich eine internationale Kommunikationsplattform.

### **• Albertina**

Pro Kalenderjahr sponsert die Bank Austria eine große, außergewöhnliche Ausstellung in einem der führenden Ausstellungshäuser Österreichs, die über die Kommunikationskanäle der Bank beworben und präsentiert wird.

### **• Bank Austria Kunstforum**

Als Hauptsponsor des führenden privaten Ausstellungshauses für Klassische Moderne und zeitgenössische Kunst ab 1945 sichert die Bank Austria den Betrieb des Hauses auf der Freyung, das ab Oktober 2011 das Werk des kolumbianischen Künstlers Fernando Botero zeigt.

### **• Musikverein**

Die Bank Austria verbindet eine langjährige Partnerschaft mit einem der weltweit führenden Konzerthäuser. Gemeinsam wird beispielsweise die Meisterklasse Trenta unterstützt: Jedes Jahr stellt das Haus den besten Teilnehmern der Meisterklasse den Brahmsaal für ein Konzert zur Verfügung.

### **• Nestroy – der erste Wiener Theaterpreis**

Der Preis würdigt mit Unterstützung der Bank Austria herausragende Leistungen an österreichischen Bühnen.

### **• Theater in der Josefstadt**

Die Bank Austria fördert eine der führenden Sprechbühnen im deutschsprachigen Raum und verleiht den Bank Austria Kunstpreis in den Räumlichkeiten dieses traditionsreichen Hauses.

## **Verbindung von Kultur und sozialem Engagement**

Zunehmend gilt das Augenmerk der Bank Projekten, die mit den Mitteln der Kunst Barrieren abbauen und derart den integrativen Charakter von Kunst- und Kulturthemen nutzen.

### **• Projekt „Brunnenpassage“**

Mit diesem Projekt wird allen Bevölkerungsgruppen ein niederschwelliger Zugang zu zeitgenössischer Kunst ermöglicht. Dabei stehen neuartige Begegnungsmöglichkeiten im Vordergrund. Die rund 330 Veranstaltungen pro Jahr – von Theateraufführungen über Konzerte bis hin zu Ausstellungen – ziehen im multiethnischen Umfeld am Yppenplatz pro Monat bis zu 2.500 Besucherinnen und Besucher an.